

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen, Postfach 101620, 28015 Bremen

Herr Backhaus  
Ortsamt Blumenthal  
Landrat-Christians- Str.  
28799 Bremen

Hansestadt Bremen  
Ortsamt Blumenthal  
Eing.: 14. DEZ. 2018

Auskunft erteilt

Zimmer

E-Mail:

Datum und Zeichen  
Ihres Schreibens  
17.10.2018

Mein Zeichen  
(bitte bei Antwort angeben)

Bremen, 10.12.2018

### Beschluss des Beirates Blumenthal vom 15.10.2018 – Schiffsanleger BWK Blumenthal

Sehr geehrter Herr Backhaus  
sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für die Übersendung Ihres Beschlusses vom 15.10.2018, der bei uns am 18. Oktober 2018 eingegangen ist. Nachfolgend nehmen wir wie folgt Stellung:

Im Rahmen des 2014 beschlossenen Verkehrsentwicklungsplanes 2025 (VEP) wurden auch Zwischenberichte zu Sonderbetrachtungen im Rahmen der Modellierung der Testszenerien vorgestellt. Die, damals vom Senator für Bau, Umwelt und Verkehr, vorgenommene Sonderbetrachtung zum Fährverkehr im Längsverkehr hatte ergeben, dass sich Längsverkehre auf der Weser von Bremen-Nord bis Weserwehr im Alltagsverkehr auf absehbare Zeit weder verkehrlich noch wirtschaftlich rechtfertigen lassen.

Unabhängig davon wurden im Rahmen der „Tourismusstrategie Stadt Bremen 2025“ Handlungsfelder und daraus folgend Schlüsselprojekte erarbeitet und im Juni 2018 in der Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen beschlossen. Dazu gehört unter anderem das Handlungsfeld „Touristische Infrastruktur“. Dies beinhaltet sowohl die äußere Erreichbarkeit der Destination, die Besucherführung und Mobilität innerhalb der Stadt Bremen, die fortlaufende Entwicklung hochwertiger, profilprägender touristischer Attraktionen sowie die Sicherung der touristischen Basis-Infrastruktur. Ein Schwerpunkt des Handlungsfeldes liegt auch auf der räumlichen Verbindung der touristischen Erlebnisangebote und Erlebnisräume, z. B. mittels einer ausgewiesenen Tourismusroute im öffentlichen Personen Nahverkehr.

Für das Schlüsselprojekt „Wassererlebnis“ ist zunächst eine Machbarkeitsprüfung vorgesehen, die die möglichen touristischen Längsverkehre auf der Weser für das Land Bremen beurteilen soll. Dieses Ergebnis gilt es abzuwarten bevor konkret Anlegestellen geprüft und geplant werden. Bis dahin wird für besondere Veranstaltung wie La Strada im Einzelfall entschieden, ob eine Anbindung über die Weser möglich und sinnvoll ist.

Dienstgebäude  
Zweite Schlachtpforte 3  
28195 Bremen  
[www.wirtschaft.bremen.de](http://www.wirtschaft.bremen.de)

 Eingang  
Martinistraße 28  
28195 Bremen

 Martinistraße  
Bus Linie 25

Bankverbindungen  
Nord/LE  
IBAN: DE27 2905 0000 1070 1150 00 BIC: BRLADE22XXX  
Sparkasse Bremen  
IBAN: DE73 2905 0101 0001 0906 53 BIC: SBREDE22XXX  
Deutsche Bundesbank, Filiale Hannover  
IBAN: DE16 2500 0000 0025 0015 30 BIC: MARKDEF1250

Konkret in Bezug auf den durch den Beirat avisierten Schiffsanleger am Standort Gewerbegebiet BWK würden nach Einschätzung meines Hauses allein die Nachfragepotenziale der ansässigen Unternehmen und Ihrer ArbeitnehmerInnen Längsverkehre auf der Weser bzw. die Errichtung eines Anlegers an dieser nicht begründen. Die angestrebte, sukzessive Umsetzung des Berufsbildungscampus wird an dieser Stelle erst langfristig eine bedarfssteigernde Wirkung entwickeln. Im Rahmen dieser Entwicklungen gilt es das Nachfragepotenzial stets hinsichtlich der Etablierung eines Längsverkehrs auf der Weser einschließlich der erforderlichen Infrastruktur zu überprüfen.